| Naturw, Zeitschrift f. Niederbayern | 33 | 44 - 48 | Landshut 2010 |
|---|---|---|---|

# Brennen im Isarauwald um Landshut Auswirkungen der Pflege auf Orchideen und andere seltene Pflanzen

von DIETER NUHN

## 1. Brennenstandorte in der Unteren Au (östl. von Landshut)

Auf den früher gehölzfreien Brennen in der Unteren Au bei Gretlmühle (Planquadrant 7439/123 und 7439/124) wurden jahrelang keine Pflegemaßnahmen durchgeführt. Die Brennen verbuschten und verfilzten immer mehr, sodass Orchideen und andere seltene Pflanzen nach und nach weniger wurden. Ein Begehen der Brennen wurde von Jahr zu Jahr schwieriger.

Aufgrund eines Enzianfundes (Gentianella ciliata - Fransen-Enzian) des Verfassers wurde die große Brenne im Oktober 2007 erstmals wieder gemäht und entbuscht. In den Jahren 2008 und 2009 wurde sowohl die große als auch die kleine Brenne in der gleichen Weise bearbeitet. Leider wurden die Pflegemaßnahmen bereits im August durchgeführt, sodass Gentianella ciliata nicht mehr zum Blühen kam.

Die künftigen Pflegemaßnahmen sollen nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Landshut nach der Blüte und Aussamung von Gentianella ciliata erfolgen.

Bei der FIS-Natur Stadtbiotopkartierung Bayern für die Stadt Landshut im Jahr 1988 (Biotopkomplex LA-0200 Teilflächennummer LA-0200-001) wurden auf den Brennen in der Unteren Au keine Orchideen kartiert. Auf einer Brenne (die genaue Orts- und Häufigkeitsangabe fehlt) wurde Gentianella ciliata gefunden.

Der Erfolg der Pflegemaßnahmen in den Jahren 2008 und 2009 bezüglich der Orchideen war verblüffend. Dies zeigt ein Vergleich der einzelnen Pflanzen vor und nach den Pflegemaßnahmen.

Vom Verfasser auf den Brennen gefundene Orchideen und Enziane:

Anzahl der gefundenen blühenden Pflanzen:

| **Große Brenne** | 1996 | 1999 | 2002 | 2004 | 2005 | 2007 | 2008 | 2009 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gentianella ciliata<br>*Fransen-Enzian* | | | | | | 4 | 0 | 0 |
| Orchis militaris<br>*Helm-Knabenkraut* | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | | 56 | 68 |
| Orchis ustulata subsp. aestivalis<br>*Spätes Brand-Knabenkraut* | | | | | | | 6 | 11 |
| Platanthera bifolia<br>*Weiße Waldhyazinthe* | | | 1 | | 32 | | 44 | 45 |
| Listera ovata<br>*Großes Zweiblatt* | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | | 17 | 35 |

| **Kleine Brenne** | 1996 | 1999 | 2002 | 2004 | 2005 | 2007 | 2008 | 2009 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Orchis militaris<br>*Helm-Knabenkraut* | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | | 0 | 38 |
| Platanthera bifolia<br>*Weiße Waldhyazinthe* | | | | | | | | 17 |

In den nicht aufgeführten Jahren bzw. in den Jahren ohne Angabe der Anzahl wurden keine Begehungen durchgeführt. Aufgenommen wurden nur blühende Pflanzen.

Weitere auf der großen Brenne vorkommende seltene Pflanzen (Stand 2009):

| **Lateinischer Name** | **Deutsche Bezeichnung** |
|---|---|
| Allium carinatum subsp. carinatum | Gekielter-Lauch |
| Aquilegia atrata | Schwarzviolette Akelei |
| Asparagus officinalis | Wilder Spargel |
| Carlina vulgaris | Gewöhnliche Golddistel |
| Centaurium erythraea | Echtes Tausendgüldenkraut |
| Lithospermum officinale | Echter Steinsame |
| Ophioglossum vulgatum | Gewöhnliche Natternzunge |
| Pulicaria dysenterica | Großes Flohkraut |
| Senecio erucifolius | Raukenblättriges Greiskraut |

## 2. Brennenstandort in der Bruckbergerau nordöstlich der Autobahn

Bei diesem Standort handelt es sich offensichtlich um eine Brenne, die durch den Autobahnbau zerstört wurde. Der Rest der Brenne befindet sich direkt neben der Autobahn (Planquadrant 7438/333) und ist durch die Ausbreitung der Goldrute bedroht. Die Brenne wird seit ca. 4-5 Jahren gepflegt. Hier ist besonders die

Vermehrung von Gentianella ciliata bemerkenswert.
Anzahl der gefundenen blühenden Pflanzen:

| Gentianella ciliata | 2007 | 2008 | 2009 |
|---|---|---|---|
| | 8 | 74 | 222 |

***Abb. 1 und 2***
*Gentianella ciliata*

Weitere auf der Brenne vorkommende seltene Pflanzen (Stand 2009):

| Lateinischer Name | Deutsche Bezeichnung |
|---|---|
| Aquilegia atrata | Schwarzviolette Akelei |
| Asperula cynanchica | Hügel-Meier |
| Bromus racemosus | Trauben-Trespe |
| Buphthalmum salicifolium | Rindsauge |
| Carlina acaulis subsp.simplex | Krausblättrige Silberdistel |
| Carlina vulgaris | Gewöhnliche Golddistel |
| Centaurium erythraea | Echtes Tausendgüldenkraut |
| Helianthemum nummularium subsp. obscurum | Gewöhnliches Sonnenröschen |
| Hippocrepis comosa | Hufeisenklee |
| Listera ovata | Großes Zweiblatt |
| Lithospermum officinale | Echter Steinsame |
| Orobanche gracilis | Blutrote Sommerwurz |
| Rhinanthus alectorolophus | Zottiger Klappertopf |
| Selaginella helvetica | Schweizer Moosfarn |
| Senecio erucifolius | Raukenblättriges Greiskraut |
| Tetragonolobus maritimus | Gelbe Spargelerbse |
| Teucrium montanum | Berg-Gamander |

## 3. Brennenstandort in der Bruckbergerau südlich der Isar

Die Brenne befindet sich rechts der Isar und ist von der Isarbrücke bei Volkmannsdorf über den Damm erreichbar (Planquadrant 7437/443). Die sehr große Brenne wurde jahrelang nicht gepflegt, war verbuscht und verfilzt. Bei der im Jahr 1987 durchgeführten FIS-Natur Flachlandbiotopkartierung Bayern (Biotopkomplex 7437-0061) wurden auf den Brennen in der Bruckbergerau keine Orchideen kartiert.

In einem im Auftrag der Regierung von Niederbayern erstellten nicht veröffentlichten Gutachten von 1998 über die Flora der Magerstandorte in der Bruckbergerau wird die Brenne wie folgt beschrieben: "Dem bereits verfilzten Grasbestand sind nur in sehr geringer Deckung Kräuter beigemischt, der Bestand wirkt den ganzen Sommer über nahezu blütenlos, da die meisten Pflanzenindividuen keine Blütentriebe (mehr) entwickeln". Orchideen wurden auf den Brennen nicht kartiert.

Die erste Pflegemaßnahme erfolgte im Herbst 2007.

Auf der Brenne im Jahr 2009 gefundene blühende Orchideen:

| Lateinischer Name | Deutsche Bezeichnung | 2009 |
|---|---|---|
| Orchis militaris | Helm-Knabenkraut | 141 |
| Listera ovata | Großes Zweiblatt | 2 |
| Dactylorhiza incarnata | Steifblättriges Knabenkkraut | 4 |

Weitere auf der Brenne vorkommende seltene Pflanzen (Stand 2009):

| Lateinischer Name | Deutsche Bezeichnung |
|---|---|
| Ophioglossum vulgatum | Gewöhnliche Natternzunge |
| Dianthus carthusianorum | Karthäuser-Nelke |
| Centaurium erythraea | Echtes Tausendgüldenkraut |

Es bleibt zu hoffen, dass die Brennen künftig nicht nur weiter jährlich gepflegt werden, sondern vielleicht auch die eine oder andere Brenne noch entfilzt und entbuscht wird.

Die lateinischen und deutschen Namen richten sich nach Rothmaler: "Exkursionsflora von Deutschland, Band 4, Ausgabe 2002"

**Verfasser:** DIETER NUHN
Lenauweg 4, 84036 Landshut
Tel.: 0871/28453

**Aufnahmen:** RUDOLF BOESMILLER
Sonnblickweg 9, 84034 Landshut
Tel.: 0871/63331

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Niederbayern

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Nuhn Dieter

Artikel/Article: Brennen im Isarauwald um Landshut Auswirkungen der Pflege auf Orchideen und andere seltene Pflanzen 44-48